



Die Preisträger (von links): Andreas Eichholz (Eichholz Maler- und Restaurierungswerkstatt), Simon Welkener (Gla-Wel), Christian Neyer (Stahlotec), Simon Erpenbeck (Erpenbeck Haustechnik), Thomas Coch (Kreishandwerkerschaft), Christian Staub (Clausing). Foto: Hermann Pentermann

Kluge Ideen ausgezeichnet

Förderpreis der Kreishandwerkerschaft

Christoph Beyer

OSNABRÜCK Sie konnten mit innovativen Konzepten und besonderen unternehmerischen Leistungen punkten. Sechs Firmen aus der Region erhielten jetzt den Förderpreis der Osnabrücker Kreishandwerkerschaft.

„Hier kümmert sich der Chef in ganz persönlicher Weise um die Belange seiner Mitarbeiter“, kommentierte Thorsten Coch, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft die Preisverleihung an die Firma **Dewa Innenausbau** aus Wallenhorst. Eine Aussage, die stellvertretend stand für alle sechs prämierten Firmen, deren Vertreter sich im „Winkelhaus“ der Volksbank Bramgau, Osnabrück, Wittlage eingefunden hatten.

Filmbeiträge gaben Einblicke in die jeweiligen Unternehmensaktivitäten. Zu sehen war etwa, wie die Firma Dewa in Eigenregie Deutschunterricht für ihre Auszubildenden mit Migrationshinter-

grundanbot. Umfassende Hilfe für ihre Azubis leistet auch die **Maler- und Restaurierungswerkstatt Eichholz** in Bad Laer. Das seit 1722 bestehende Unternehmen bildet unter anderem Kirchenmaler aus und hat, so Geschäftsführer Andreas Eichholz, beste Erfahrungen bei der Integration von Geflüchteten gemacht. „Es braucht genau solche Konzepte, um dem Fachkräftemangel im Handwerk zu begegnen“, betonte Coch. Wie auch den anderen Preisträgern an diesem Abend überreichte der Hauptgeschäftsführer zusammen mit Moderatorin Conny Höltkemeier Eichholz die Gewinnerstele sowie einen symbolischen Scheck mit dem Preisgeld in Höhe von 2500 Euro.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz stehen im Vordergrund des Osnabrücker Tiefbauunternehmens **Clausing**. Dessen in Zusammenarbeit mit der Osnabrücker Hochschule entwickeltes Verfahren der Verflüssigung von Bodenaushub ermöglicht es, Böden

so aufzubereiten, dass diese erneut produktiv genutzt werden können. Mindestens genauso innovativ und ressourcenschonend präsentierte sich der in Hagen ansässige Schweißfachbetrieb **Stahlotec**. Als Betreiber der größten Laserschweißanlage Norddeutschlands hat das vor allem für Kunden aus dem Bergbau tätige Unternehmen einen eigenen Hartmetallverbundwerkstoff entwickelt.

Erfindungsreichtum legt auch die Bissendorfer Firma **Gla-Wel** an den Tag. Das auf die Bearbeitung von Stahl und Aluminium spezialisierte Unternehmen hat aus Eigenbedarf eine Software entwickelt, um Maschinen verschiedener Anbieter miteinander vernetzen zu können.

Mit ihrem rasanten unternehmerischen Wachstum überzeugte unter den Preisträgern vor allem die Osnabrücker Firma **Haustechnik Erpenbeck**. Innerhalb von zwei Jahren erhöhte sich deren Beschäftigtenzahl von zwei auf 36.